



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

334 (6.12.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64922)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestellt und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Bringe-lohn 10 Bg. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeiger:
Die Colonel-Beile 20 Bg.
Die Nekamen-Beile 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Mehes,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Gasse Mannheimer
Topographische Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 334.

Freitag, 6. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Idomeneo von Mozart.

Als Mozart am 30. Oktober 1777 als einund-
wanzigjähriger junger Mann in Mannheim eintraf,
war dasselbe seinen Höhepunkt in Kunst und Wissen-
schaften erreicht. Der verschwenderische Glanz der Hof-
haltung des Kurfürsten Karl Theodor lockte Gelehrte,
Dichter und Künstler dahin. Die pfälzische Akademie
der Wissenschaften beförderte historische und naturwissen-
schaftliche Forschungen; Gemälde- und Kupferstichsam-
lung sowie der Antikensaal sollten in Verbindung mit
einer Akademie die bildende Kunst heben; die deutsche
Gesellschaft sollte sich an dem regen Aufschwung der
deutschen Literatur beteiligen. Unstreitig war aber die
Musik das Gebiet, in welchem Mannheim „das Para-
dies der Tonkünstler“, den ersten Rang in Deutschland
annahm. In dem prächtigen, großen, jetzt leider nieder-
gebrannten Opernhaus dirigirte der alte Kapellmeister
Hofbauer, der in einer vorzüglichen Gesangsschule eine
Reihe trefflicher Sänger und Sängerinnen ausgebildet
hatte. Unter diesen erregte Dorothea Wendling, die
deutsche Melpomene, die allgemeine Bewunderung durch
technisch vollendeten, seelenvollen Gesang, leidenschaftliches
Spiel und große Schönheit. Weniger bedeutend, aber
doch eine sehr tüchtige Sängerin war ihre Schwägerin
Auguste Wendling. Sie beide aber überstrahlte der
Glanz des europäischen Ruhms des Tenoristen Anton
Raaff. Vor Allem aber war es die Instrumentalmusik,
durch welche Mannheim sich auszeichnete, und das
Orchester galt für das erste in Europa. Es war zahl-
reicher und vollständiger besetzt, namentlich in den Blas-
instrumenten, als sonst damals gebräuchlich war. An
der Spitze desselben stand der ausgezeichnete Geiger
Christian Cannabich, mit dem sich Mozart rasch be-
freundete. Als jedoch am 1. Januar 1778 Karl Theo-
dor durch den Tod des Kurfürsten von Bayern nach
München berufen wurde, zogen alle diese Künstler mit
dem Hofe ebenfalls dahin. In Mannheim wollte man
zwar wissen, der Kurfürst könne die Grobheiten der
Herren Bayern nicht ertragen und es in München unmöglich
lange auszuhalten. Man erzählte sich, daß die Mannheimer
Sängerinnen von den bayerischen Offizieren so ausgepöf-
fen worden wären, daß der Kurfürst sich über die Loge
neigte und Schl machte. Aber die Hoffnungen, daß
Mannheim wieder Residenz werde, sind bekanntlich nicht
in Erfüllung gegangen. Mozart war inzwischen in Paris
gewesen und auf Wunsch seines Vaters nach Salzburg
zurückgekehrt. Seine treuen Freunde Cannabich und Raaff
arbeiteten indessen mit Händen und Füßen für ihn und
erreichten es auch, daß ihm Karl Theodor den Auftrag
gab, die große Oper für den Carneval in München zu
schreiben. Das Verhör ist von dem Salzburger Hof-
kaplan Varesco. Der Inhalt ist kurz folgender: Ido-
meneo, König von Creta, ist nach der Zerstörung Trojas
auf Zerschanden; sein Sohn Idamantes wird von Electra,
der Tochter Agamemnon's, welche nach dem Muttermorde
des Orestes verbannt wurde und von Ilija, der Tochter
des Priamus, welche als Gefangene nach Creta geschickt
wurde, geliebt. Idamantes schenkt bei der Nachricht,
daß die Flotte seines Vaters in Sicht sei, der Trojanern
die Freiheit und erklärt Ilija seine Liebe. Bei einem hef-
tigen Sturm gelobt Idomeneo dem Neptun den ersten
Menschen, der ihm begegnen werde zu opfern. Er be-
gegnet zuerst seinem Sohn Idamantes und beschließt, um
denselben zu retten, ihn mit Electra nach Argos zu
schicken. Da schickt Neptun ein Seeungeheuer, welches
das Land verheert. Das Volk, den Oberpriester an der
Spitze, verlangt nun von Idomeneo die Befreiung von
dem Ungeheuer durch das Opfer des Idamantes. Dieser
hat inzwischen das Ungeheuer getödtet und wie Idamantes
sich dem Opfersreich darbietet, ertönt das Orakel Nep-
tun's: Idomeneo soll dem Throne eulsagen, Idamantes
denselben bestelgen und mit Ilija vereinigt werden. Die
enttäuschte Electra geht wüthend ab. Mozart hat sich im
Idomeneo die französische Oper Gluck zum Vorbild
genommen, aber noch große Concessionen an die
italienische Oper gemacht. Dahin gehört namentlich,
daß die Rolle des Idamantes einem Castraten zuge-
theilt ist und der Tenor Idomeneo fast allein drei Sopran-
stimmen gegenüber steht. Das häufige Aufreten des
Chors, der sich an allen wichtigen Momenten der Hand-
lung theiligt, ist der französischen Oper entnommen.
Den Höhepunkt der Oper bildet das Quartett, mit welchem

Mozart selbst am meisten zufrieden war. Es ist keine
leichte Aufgabe ein Quartett für drei Sopran- und eine
Tenorstimme zu schreiben. Aber Mozart verstand es
gerade, daraus eigenthümlich schöne Klangwirkungen zu
gewinnen. Das Quartett ist außerdem durch scharfe
Charakterisirung und durch harmonische Schönheiten un-
gewöhnlichster Art ausgezeichnet. Die zarte und anmuthige
Ilija voll Gefühl und ohne heftige Leidenschaft wurde
von Dorothea Wendling gegeben. Ihre zweite Arie ist
von vier obligaten Blasinstrumenten begleitet, Flöte,
Oboe, Horn und Fagott, worin Mozart seinen alten
Mannheimer Freunden Wendling, Lang, Ramm und
Ritter Gelegenheit gab, Ehre einzulegen. Der Ilija steht
die leidenschaftliche Electra gegenüber, welche von der
Schwägerin Auguste Wendling gelungen wurde. Ihre
beiden großen Arien sind der lebendige Ausdruck einer
glühenden Leidenschaft. Die Partitur des Idomeneo
wurde von Raaff gelungen und Mozart gab ihm Ge-
legenheit, nicht nur seine Broddur zu zeigen, sondern
auch im getragenen Gesang eine gut gesungene Stimme
zu entfalten. Dagegen sind die Arien des Idamantes
für den italienischen Castraten bal Prato geschrieben
und daher mehr italienischen Charakters. Von
den Chören ist der zweite, der den Schiffbruch des
Idomeneo darstellt, ein Doppelchor für Männerstimmen.
Der eine, den man von fern hört, ist vierstimmig, der
andere auf der Scene zweistimmig; jener ist meistens in
vollen Accorden gehalten, dieser mehr imitatorisch; jeder
besitzt eine in sich bestimmt gegliederte, beide stehen
sich selbstständig gegenüber und bilden zusammen ein
kunstreiches, aber klar und übersichtliches Ganze. Diesem
tritt das Orchester wiederum als eine geschlossene Masse
entgegen, in welcher die Saiteninstrumente dem zweiten,
die Blasinstrumente wesentlich dem ersten Chor ent-
sprechen. Dem Orchester fällt es zu, den Meeresturm zu
schildern, wobei es an chromatischen Gängen nicht
fehlt; die Hauptwirkung beruht auf den kräftigen und
klaren Harmonien. Noch gewaltiger sind die Chöre,
welche den zweiten Act beschließen. Auch hier erhebt sich
ein Sturm, das Seeungeheuer erscheint und Entsetzen
erregt das Volk. Während das Orchester in lebhaftesten
Bewegungen arbeitet, tritt der Chor demselben in breiten
Accorden entgegen. Der Wechsel frappanter Harmonien
steigert sich in der viermal wiederholten Frage: Der
Frevler, wer ist's? Der bissonnrende Accord wird jedes-
mal von allen Blasinstrumenten wie von einem Echo
wiederholt. Der Schlusschor drückt die von Angst und
Entsetzen besüßelte Flucht aus. Der von Mozart selten
gebrauchte 12-Mittelact ist zum Ausdruck der eiligen
Bewegung besonders geeignet, ebenso charakterisirt
die imitatorische Behandlung der Singstimmen
die heftige Zerschreunung des Volkes. Entsetzen und Trauer
mit der gesättigten Schönheit der italienischen Musik
berührt der Chor „O welch schreckliches Gelübde aus“.
Wunder schön ist hier die Wirkung des unisono bei den
Worten: „Den Tod seh ich nahen.“ Die dumpfe Klage
sucht vergebens die aufsteigende Triolenfigur zu mildern.
Das rührend schöne Nachspiel läßt einen Strauß der
Hoffnung in diese nachlose Stimmung fallen. Das
darauf folgende Gebet des Idomeneo und der Priester
ist ein Meisterstück des Ausdrucks und der dabei ange-
wandten Mittel. Der Chor der Priester beharrt auf
dem einen Ton C, während das Orchester in wechselnden
Harmonien von E-moll nach F-dur fortschreitet und
mit dem sogenannten Kirchenschluß B-moll F-dur schließt.
In diesem Gebet ist eine Summe von Effekten zusammen
gefaßt, die man später mit Glück ausgedeutet hat.
Auserordentlich reich sind auch die Recitative in der
Begleitung ausgestattet. Die großartige Ouvertüre leitet
als Vorbild für die moderne Introduction direkt in die
erste Scene über. Bei der Aufführung hatte Mozart
noch manche Schwierigkeiten zu überwinden. Zwar war
der Intendant Graf SeTau „von den Mannheimern
wie Waß zusammen geschmolzen“, ihm in Allem zu
Willen. Auch Karl Theodor sagte zu ihm: Es freut
mich, ihn wieder hier zu sehen“, klopfte ihm auf die
Schulter, „ich habe keinen Zweifel, daß Alles sehr gut
sein wird, a piano piano si va lon tano“. Am meisten
zu schaffen machte ihm der „Castrat bal Prato“. „Er
muß seine ganze Rolle lernen wie ein Kind“ und
das Quartett mußte sechs Mal wegen ihm probirt
werden. Auch sein liebster und bester Freund Raaff
wollte in seinen Arien gar manches geändert haben,
Mozart aber schrieb an seinen Vater: Die Arie ist ganz
gut auf die Wörter geschrieben, man hört das mars
und die Passagen sind auf minattier angebracht, welche

das Drohen gänzlich ausdrücken und überhaupt ist das
die prächtigste Arie in der Opera. Dagegen konnte er
berichten, daß Madame Dorothea Wendling mit ihrer
scena arthi con sentissima sei, sie habe sie dreimal
nacheinander hören wollen. Auch die Fiesel Wendling
sei sehr zufrieden mit ihren zwei Arien. Die Proben
begannen im November und am 27. Dezember 1780
war eine Hauptprobe in einem Zimmer bei Karl Theo-
dor. Nach dem ersten Acte sagte mir der Kurfürst über-
laut Bravo und als ich hinging ihm die Hand zu küssen
sagte er: Diese Oper wird charmant werden, er wird
gewiß Ehre davon haben. Weil er nicht wußte, ob er
so lang dabei bleiben kann, so mußte man ihm die con-
zertirende Arie und das Donnerwetter zu Anfang des
zweiten Actes machen. Darauf sagte er lachend, man
sollte nicht meinen, daß in einem so kleinen Kopf etwas
so Großes stecke und Abends bei der Cour sagte der
Kurfürst: „Ich war ganz fürpreniret, noch hat mir keine
Musik den Effect gemacht, diese Musik ist ganz wagnis-
fique.“ Am 29. Januar 1781 fand die erste Aufführung
unter großem Beifall statt.
Die Oper hat sich auf der Bühne wegen ihrem
Aufbau und ihrer ganzen Anlage nicht halten können.
Die Musik aber gehört zum Schönsten, was Mozart ge-
schaffen hat. Da dieselbe nur selten zu Gehör kommt,
sollte Niemand veräumen, das Concert des Musikver-
eins am 12. Dezember zu besuchen.

Bekanntmachung.

Um weiteren Kräfte der hiesigen Bevölkerung die Verwendung
von Gas zu Koch- und Heizzwecken nach Möglichkeit zu erleichtern,
hat der Stadtrath, unter Aufrechterhaltung der früheren für Abgabe
von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beschloffen, ab
1. November ds. Jd. das Sehen des Gasmessers einschließlich der
Vierleitung des Gahmens, Trögers, Montage und nöthigenfalls bis zu
drei Meter Röhren für alle diejenigen kostenlos zu übernehmen,
welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Anschluß an die Leitung
zur Abnahme eines Minimalverbrauches von 250 Kubikmeter Koch-
und Heizgas verpflichten.
Die zur Erlangung dieser Vortheile nothwendigen Anmelde-
formulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 1/2 kostenlos zu
beziehen.
Mannheim, 17. Oktober 1895.

Direction der Stadt, Gas- und Wasserwerks.

Deutsche Union-Bank in Mannheim und Frankfurt a. M.

Wir eröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungen
provisionsfreie Check-Rechnungen.
Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In-
und Ausland und gestatten unsern Klienten nach Vereinbarung
auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu
transiren.
Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handels-
plätze der Welt aus.
Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpa-
piere an allen deutschen und ausländischen Börsen.
Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werth-
papiere gegen Coursverlust und die kostenfreie Kontrolle der
Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt
sind; auch liegen die Ziehungslisten zur Bedienung unserer Klienten
an unseren Cassen auf.
Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen
des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in ver-
schlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung
von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen
alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten
Werthe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.

Die Direction.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollgezahletes Actienkapital 15 Millionen Mark.
Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark.
Wir kaufen und verkaufen Effecten aller
Art, besorgen die Einziehung sämtlicher Cou-
pons und nehmen Werthpapiere in Ver-
wahrung (bezw. in Kassenschrank-Anlage,
Safe) und Verwaltung.
63644

Gasglühlicht
„Meteor“ 4,50 Mark.
Mittelwertreter 78981
Carl Achilles, M 2, 4.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen Diphtherie und Scharlach betr. (333) No. 47,889. Nachdem die Diphtherie in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Jahrmärkles in Pforzheim betr. (333) No. 100024II. Nachstehend bringen wir eine Verfügung...

Bekanntmachung.

Die Abhaltung des Jahrmärkles in Pforzheim betr. No. 68436. Wir bringen hiermit zur Kenntniss der Interessenten...

Bekanntmachung.

No. 39287. Wir bekannt, hat der Bürgerausschuss unterm 29. No. zur Anbringung von Schildern in den hiesigen Häusern...

Bekanntmachung.

Durch die in der Stadt Mannheim angebrachten öffentlichen Feuerwehrröhren soll eine möglichst rasche Bekämpfung des Ausbruchs...

Bei Polizeiruf — einmal, Kleinfener — zweimal, Großfener — dreimal

Bei Polizeiruf — einmal, Kleinfener — zweimal, Großfener — dreimal in der Bekämpfung nach rechts im Kreis herum.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten...

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten...

Großfener wird gemeldet in allen anderen Fällen in welchen das Feuer bereits eine größere Ausdehnung erlangt hat...

Außer der Kurbel darf kein anderer Theil des Meldeapparats berührt werden. Ohne dringenden Grund darf der Melder nicht in Betrieb gesetzt werden.

Wegen vorläufiger oder fehlerhafter Eibration des Betriebes der Anlage, sowie wegen Beschädigung oder Zerstörung derselben...

Besondere Anweisung

Behandlung und Benützung der Privat-Feuermelde-Apparate. Außer der für die öffentlichen Feuermelde-Apparate erlassenen Anweisung...

Die Revision der Anlage und Apparate in Bezug auf deren Zustand und die Art der Benützung erfolgt durch schriftl. Beauftragung...

Alle etwaigen für den Inhalt erkennbaren Beschädigungen oder Störungen des Feuermelders oder der Leitung sind unverzüglich auf der Centralstation...

Durch häusliche Veränderungen oder Neubauten bedingte oder gemehrte Verlegungen der Privatmelde- und der innerhalb der betr. Grundstücke befindlicher Leitungen...

Die vorläufigen Anträge können schriftlich beim Stadtrath oder mündlich auf der Centralstation angebracht werden.

Wirkbedeutliche Benützung der Anlage kann den einschädigungslosen Ausschluß von der ferneren Benützung der Anlage zur Folge haben.

Endlich bemerken wir bei diesem Anlaß, daß die Beamten des städt. Feuermeldebureaus angewiesen sind, jeden Interessenten auf Wunsch in der Sachhabung der städtischen Feuermelde persönlich und mündlich zu unterweisen.

Mannheim, den 26. November 1895. Stadtrath. Martin.

Fahndung.

No. 50006. Tab. D 2625III. Am Abend des 29. November d. J. wurden auf das Gebiet der Eisenbahnschienen zwischen Reutenshausen und Schriesheim...

Ein solches gefahrt am 30. Novbr. Vormittags vor 8 1/2 Uhr und vor 11 Uhr auf der Strecke zwischen Schriesheim und Dörschheim...

Es wird ersucht, Mittheilungen die zur Ermittlung der Thäter führen können, an die Groß-Bezirksamtsstelle Mannheim oder die nächst gelegene Gendarmerie-Station gelangen zu lassen.

Auf die Ermittlung der Thäter ist eine Belohnung von 100 Mark angesetzt.

Mannheim, 3. Dezember 1895. Groß-Bezirksamtsstelle Mannheim. Morath.

Erbeneinweisung.

Ar 22627. Die Wittwe des Fabrikarbeiters Gangolf Schall in Waldhof, Theresie, geb. Kademann, hat um Einweisung in Besitz und Gewahrdung des nachgelassenen Vermögens...

Der Gerichtsvorsteher Groß-Bezirksamtsstelle Mannheim. Müller.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten...

Die Abhaltung des Jahrmärkles in Pforzheim betr. (333) No. 100024II.

Die Abhaltung des Jahrmärkles in Pforzheim betr. No. 68436.

Die Abhaltung des Jahrmärkles in Pforzheim betr. No. 39287.

Durch die in der Stadt Mannheim angebrachten öffentlichen Feuerwehrröhren...

Bei Polizeiruf — einmal, Kleinfener — zweimal, Großfener — dreimal...

Zur Bekämpfung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser...

Zur Bekämpfung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser...

Kleinkinderchule N 6, 9.

Nach Anordnung des Großherzoglichen Bezirksamts vom 2. Dezember sollen sämtliche Kleinkinderchulen in der Stadt Mannheim...

Bitte.

Auch in diesem Jahre wieder bitten wir beim Bekanntwerden des Weihnachtsefes die Freunde unserer Anstalt, uns durch gütige Gaben in den Stand zu setzen...

Der Vorstand der Kleinkinderchule in der Redarvorstadt. Th. Greiner, Kirchenrath R. I. 13, F. A. Walter, Kaufmann, C. S. 10b, P. Stälin, Kaufmann, K. 8, A. Frau E. Leich, H. 7, 20, Frau H. Ruppert, A. 6, 7, Frau C. Greiner, R. I. 13, 78119.



Stenographie. Privat-Unterricht in der Stenographie wird erteilt bei möglichem Honorar. Carl Schmidt und s. g. Carl, Off. unt. H. T. No. 75747 an die Exped. d. Bl.



Stets scharf! Kronenrein unerschütterlich. Das einzig Praktische für glatte Fahrten. Preislisten u. Zeugn. gratis und franco. Leonhardt & Co. Berlin, Schiffbauerdamm 2.

Fabriknebenlage für Mannheim und Umgebung bei 75774 Buxbaum in Mannheim. Wer leibt jungem Mann Nr. 200 — gegen monatliche Abzahlung. Offerte unter Nr. 75995 an die Exped. d. Bl. 75995. Lehrkurs für Klang- und Weinbügel. Anmeldungen zu einem neuen Kurs werden entgegengenommen. 75645 C. 4, 12 2. St. 11415.

Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.

Activa. Bilanz per 30. September 1895. Passiva.

Immobilien-Conto	556,407	Altien-Kapital-Conto	500,000
Maschinen- und Electr.-Central-Anlage-Conto	149,717	Hypotheken-Conto	211,112
Fuhrwesen-Conto	10,125	Recepten-Conto	70,883
Fuhrzeug-Conto	66,537	Diverse Creditoren incl. Malzsteuer	300,396
Brauerei-Eintr.-Conto	11,147	Dividende-Conto	1,720
Mobilien- und Geräthschaften-Conto	8,058	Lantime-Conto	3,300
Birchschaffs-Einrichtungs-Conto	17,604	Reservefond-Conto	4,601
Saaleinrichtungs-Conto	883	Spezialreservefond-Conto	15,000
Sassa-Conto	5,184	Gewinn- und Verlust-Conto:	
Wechsel-Conto	999	Gewinn-Vortrag v. 1894/95	M. 6,458.—
Schuldoren- und Darlehens-Conto	213,894	Reingewinn pro 1894/95	59,541.89
Vorräthe	123,414		
	M. 1,164,015		M. 1,164,015

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

In General-Untkosten	65,742	Per Betriebs-Überschuß 1894/95	275,377
Reparaturen	7,144		
Malzsteuer	108,020		
Abschreibungen	48,928		
Reingewinn 1894/95	50,541		
	M. 275,377		M. 275,377

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde eine Dividende von 5% für das Betriebsjahr 1894/95 festgesetzt und gelangt solche vom 1. Januar 1896 ab bei der Gesellschaftskasse zur Auszahlung.
Ludwigshafen a. Rh., den 3. Dezember 1895.

Der Vorstand.
C. Drach.

Berliner Rothe & Geld-Lotterie.
Hauptgewinne Mk. 100,000 etc.
nur baare Geldgewinne. Ziehung am 9. Dezbr. 1895.
Original-Loose à Mk. 3.30 incl. Reichsstempel.
Porto und Zins 30 Pfg. 77724
Herm. Mende, Kgl. Preuss. Lotteriedeckungs-Casselerie-Einnehmer, Cassel.

Spiritusglühlicht
der
Neuen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft Berlin.
Ersparni 25% gegen Petroleum.
Selbes ruhiges Licht, von Gasglühlicht nicht zu unterscheiden. 75829
Brennmaterial ca. 2 Pfennig pro Stunde.
Jede Petroleumlampe kann ohne Weiteres mit diesem Gasglühlichtapparat versehen werden.
Preis pro Apparat Mk. 12.50.
Eugen Schwab, E 3. 1.
Vertreter gesucht.

Hilfs-Auskunftsbureau J. F. Bürkel, Mann-P 4, 1
meines
Geschäfts- u. Privatankünfte, Incassi u. Adressenlieferungen.
Ritales des Verbands der Creditgenossenschaften. — Ausgabe von
Legitimationskarten à M. 1.— für Geschäftsreisende zur Kostenfreien
persönlichen Erkundigung an ca. 600 Plätzen. 77854

G. Tillmann-Matter
Atelier für Photographie und Malerei.
P 7, 19. Telephon 570.
Vielfach prämiirt.
Aufträge zu Weihnachten,
besonders größere Sachen, erbitte baldmöglichst.

Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik
A. Löwenhaupt Söhne
Accidenzdruckerei, Liniiranstalt,
Buchbinderei, empfehlen ihr Lager in
Geschäfts-Büchern
sowie Extraanfertigung (Specialität) **Kaufhaus.**
Telephon 200. **amerikanischer Journale**
in soliden geschmackvollen Einbänden (nach hannover'scher Art) zu den billigsten Preisen
NB. Andere Fabrikate werden commissionsweise mit entsprechendem Rabatt
rasch besorgt; bei Bestellungen genügt die Abgabe der Bestellzettel, die sich in den
Büchern befinden. 77654
Engros-Niederlage sämtlicher Artikel, von Aug. Zels & Comp., Berlin und
F. Sonnecken, Bonn, je nach Abnahme höchster Rabatt.

Ausverkauf
von
Teppichen, Möbelstoffen, Tischdecken,
Cocos, Linoleum, Ledertuchen
Angorafellen, Cretonnes etc. etc.
wegen vollständiger Aufgabe obiger Artikel zu und unter
Fabrikpreisen. 71982
J. H. May
E 1, 7. Telephon 888. E 1, 7.
Der Ausverkauf findet nur gegen Baar statt.

Cassetten
in allen Preislagen — von Mk. 3.— bis Mk. 55.—
empfehlen 78638
als Festgeschenk
A. Pfeuffer & Co. in Mannheim
D 6 No. 6 Geldschrankfabrik D 6 No. 6.

Handschuhe!
Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen in größter
Auswahl unsere rühmlichst bekannten Fabrikate: 78463
Glacé-Handschuhe (in allen
Qualitäten) Reit- u. Fahrhandschuhe (auch gefüttert)
Dänischleder-Handschuhe, Krimmer-Handschuhe,
Wildleder-Handschuhe, Gefüt. Glacé-Handschuhe,
Zuchtleider-Handschuhe, Pelz-Handschuhe,
Hundeleder-Handschuhe, Nappaleder-Handschuhe.
Ferner alle Sorten Winterhandschuhe in Seide, Wolle, Tricot u.
Leder-Imitation etc.
Cravatten und Hosenträger!
Kragen, Manschetten und Serviteurs!
Gediegene Waare! Billigste Preise!
Umtausch stets gerne gestattet.
Gebr. Eckert, Handschuhfabrik,
Mannheim, Paradiesplatz, P 1, 10. Heidelberg, Hauptstraße 102.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestrasse. Fernsprecher No. 503.
Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen,
insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununter-
brochene Heizung.
Alleinverkauf
der Musgrave's Original Irischen Oefen für
langsame Verbrennung.
Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Roeder'sche Kochherde.
Vernickelungs- und Emallir-Anstalt.
Original Musgrave's Irische Oefen
System langsamer Verbrennung.
Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-
Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in
Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster
D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen **nur**
von uns allein hergestellt werden und dass andere,
den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche geprie-
sene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu
thun haben. Das Verkaufsort für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer,
Pelzgeschäft. 73129
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Schmetterlinge,
Europäer, sowie Egoten, in großer Auswahl, in tadelloser
gespannter Exemplaren, von 3 Pfg. bis 50 Mk. per Stück.
Willkommenes Weihnachts-Geschenk
für jüngere und ältere Naturfreunde, empfiehlt 77878
Heinr. Spiegel,
Naturalkien-Cabinet, Widmarstr. 89, Ludwigshafen a. Rh.
Trambahnhaltestelle.
Achtung!
Bei nur streng reellen Waaren deckt man am
billigsten
feinen Bedarf für Gold- und Silberwaaren zu 78650
Weihnachts-Geschenken
in der Fabrikniederlage für Gold- u. Silberwaaren von
Wilhelm Rixinger, Goldarbeiter.
N 2, 7 Kunststraße N 2, 7
(im Hause des Herrn Dr. Rothschild.)

Herren,
welche einen guten Stiefel
wünschen, lassen 3-4 Paar;
verlaufe unter Garantie von
seinem Halbleder das Paar von
9.50 bis 11.10. 76689
B. Mohr, R 4, 21.
Farbenkasten
für Thon- u. Emailmalerei mit
Einlage von Thongegenständen
zum Bemalen von 2 Mk. an.
Beliebige Beschäftigung so-
fort zu erlernen. 78604
Heinr. Kaub,
N 2, 16. Maler. R 6, 16.
Empfehle mich im Ankauf
von Koffern, Taschen u. allen
die ich nach einfliegenden
Artikeln in und außer dem Hause
bei Anseher Bedienung zu billigen
Preisen. 78615
E. Anna Hauser, G 3, 9, 1.

Weihnachts-Geschenke

denkbar reichste Auswahl und allerbilligste Preise.

S. H. Schloss jun.

Mannheim. Frankfurt a./M. Mainz.

Feine Lederwaaren und Reiseartikel, Photo-graphie-Album und Rahmen, Gaze- und Federfächer, Schmuckfächer, in echt und imitirt, Tisch- und Ständer-Lampen, Stageren, Diaphanieglassmalereien, versilberte u. ver-nickelte Waaren, Porzellanfiguren, Opern-gläser etc. etc.

E 1, 16, Planfen.

Illustrirte Preisliste, gratis und franco. Besondere Preise für Verloosungen und Vereine.

78799

Annouciiren

von Gesuchen und Ange-boten aller Art, auch solcher ohne Namens-nennung, besorgt für alle Frankfurter und aus-wärtige Zeitungen und Zeitschriften zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst, die Annouci-Expedition

Rudolf Mosse,
Frankfurt a. Main.
Kaiserstr. 1, Ecke Salzhaus.
Telephon No. 112
und Mannheim, O 4, 5
(an den Planfen)
Telephon 495.

NB. Die auf Annouci- ein-laufend Offertbriefe werden uneröffnet und unter streng-ster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.
75172

Zu Katalogen u. Inseraten etc. liefert

Glücks!

Wolff
MANNHEIM
Telephon 795

Küferei

(Spezialität: Kellerküferei) in empfehlende Erinnerung. Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften und mit allen erforderlichen Geräthen aus-gestattet, bin ich in der Lage, allen Anforderungen meiner Brände gerecht zu werden.

J. Hart, Küferei,
F 4, 15, parterre.
NB. Gläsern-Abfüllen etc. wird prompt und pünktlich besorgt.

Herm. Berger
C 1, 3.
Specialität:
Gestrüchte Strümpfe und Socken
in allen Grössen und Qualitäten. 74842

Nicht zu übersehen!
Billige Schuhmacherwerkstätte
K 2, 15, 3. Stock.
Herrn- und Damen- u. Kind. St. 2,70
Damen- und Herren- " " " 1,90
Kinder- " " " " " 1 an
Anfertigung nach Maß. Beste
Leder kommt zur Verwendung.

Kartoffel.

Magnum bonum 1 Ctr.	2.50
Runde, gelbe " "	2.80
Runde, rote " "	2.60
Salatkartoffel " "	3.70
Pfäler (9 Wochen) " "	3.40
Rumpelcarth. Sorte " "	4.-
Gelbe Pittauer " "	3.70
Zwirbel " "	3.70
Anschluß 1 Pfund " "	-.25
Tafelbohnen von 5 Wt. an per Ctr.	

Fr. H. Hopf.
F 6, 6. F 6, 6.

Gänse! Gänse!

Junge, fette Gänse, 8-12 Wd.
schwer, 60 Wt. pr. Wd. verjendet
portofrei gegen Nachnahme

Gg. Steinger
in Untergiesbach,
B. Paffau. 78245

Ich bin in der angenehmen Lage vom **19. November** ab, den Preis für die

Auer'sche Gasglühlicht-Lampe

auf die **Hälfte** zu ermässigen.

Der **complete Brenner** mit **Glühkörper** und **Cylinder** kostet incl. Montage:

sechs Mark.

Die **Glühkörper** kosten wie bisher **Mk. 2.50** pro Stück.

An Leuchtkraft, Dauerhaftigkeit und Gasersparnis steht das Auerlicht obenan.

Tel. 768. Wilh. Printz, L 3, 3.

P 1, 5. P 1, 5.

Jean Lotterhos

MANNHEIM.

Grosses reichhaltiges Lager in

Taschenuhren, Pendulen, Weckeruhren, Wand- u. Hausuhren.

Herren- und Damenketten.

Schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräthe.

Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.

(Ausgezeichnet mit 24 ersten Preisen.) 78458

Handschuhe!!

empfehle vorzügliche, gefütterte

Glacehandschuhe, à 3 M.
Strimmerhandschuhe 45747

mit Lederbesatz, à M. 2.50 und M. 3 und garantire für jedes Paar.

Alle anderen Sorten in bester Qualität vorrätig.

Reinheiten in Kravatten, Brust-, Kragen- u. Manschetten-Knöpfe, Hosenträger, Portemonnaies, Taschenuhren etc. etc.

Gediegene Waare. Billigste Preise.

E. A. Boske,
O 2, 1. Paradeplatz. O 2, 1.

H. Model

D 1, 3. Paradeplatz D 1, 3.

Taschentücher.

Empfehle zu aussergewöhnlich billigen Preisen in guten Qualitäten 77203

20 Serien Damen- und Herren-Taschentücher weiss und mit buntem Rand, das Dutzend von **Mk. 2.- bis 6.50**

Feinste Feston - Taschentücher **Mk. 12.-**
Handarbeit, das Dutzend

Ruhrkohlen

Ia. **Nusskohlen**
I, II, III, gewaschen u. gestiebt,

Ia. **Fettschrot**
sehr fettreich,

Ia. **Anthracitkohlen**
(Langenbrahm).

ferner: **Brickets und Holz.**

Alles zu billigsten Preisen in nur Ia. Qualitäten frei aus oder ins Haus geliefert. 70580

Nedden & Reichert

D 8, 9. Telephon 639 u. 856.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison und um mein ganz bedeutendes Lager in 76918

Kleiderstoffen

zu räumen, verkaufe ich sämtliche

Nouveautés & einfarbige Stoffe
mit **10%** Rabatt

gemusterte Stoffe
mit **20%** Rabatt

auf die bisherigen Verkaufspreise.

Albert Ciolina, Kaufhaus.